



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de
www.audi-motorsport.info

Eva-Maria Veith
Telefon: +49 (0)841 89 33922
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

Audi nutzt Le Mans als Technologie-Bühne

- **Audi e-tron Spyder in Le Mans vor großen Publikum**
- **Weltpremiere für den Audi R8 GT Spyder**
- **Zahlreiche hochkarätige Gäste zu Besuch**

Ingolstadt/Le Mans, 11. Juni 2011 – Nicht nur die drei Audi R18 TDI sorgen bei den 24 Stunden von Le Mans mit technischen Innovationen für Aufsehen. Die Studie e-tron Spyder und das Straßenfahrzeug Q5 hybrid quattro beweisen die Kompetenz von Audi in Le Mans auch abseits des Rennengeschehens. Zahlreiche hochkarätige Gäste und vielfältige Aktionen rund um die Werksfahrer rücken Audi in Le Mans zudem in den Mittelpunkt.

Elektrisiert in die Zukunft: Audi stellte den **e-tron Spyder** einem großen Publikum vor. Als Teil der Präsentation „Le Mans vers le futur“ war der elektrisch angetriebene Prototyp kurz vor Rennbeginn ebenso auf der Strecke zu erleben wie der **Audi Q5 hybrid quattro**. Der Audi e-tron Spyder kann mit zwei Elektromotoren und einem TDI-Aggregat eine Systemleistung von 388 PS erzeugen. Der Serien-SUV Q5 hybrid quattro geht noch 2011 in den Verkauf.

Weltpremiere in Le Mans: Der faszinierende **Audi R8 GT Spyder** erlebte sein Debüt am Freitagabend vor dem 24-Stunden-Rennen. Der frühere Le-Mans-Sieger **Marco Werner** steuerte den neuen Straßen-Sportwagen, der die Audi-ultra-Leichtbau-Technologie perfekt widerspiegelt.

Rückgabe des Pokals: Audi gab als Vorjahressieger die Le-Mans-Trophäe, die ein Wanderpokal ist, vor dem Start an den Automobile Club de l'Ouest (ACO) zurück. Der Vorstandsvorsitzende **Rupert Stadler** lenkte persönlich das **Horch 853A Sportcabriolet**.

Viele Vorstandsmitglieder von Audi und aus dem Konzern nutzten Le Mans für einen Besuch. **Prof. Dr. rer. nat. Martin Winterkorn**, Vorsitzender des Vorstands der Volkswagen AG, **Michael Dick** (Audi-Vorstand für Technische Entwicklung), **Peter Schwarzenbauer** (Marketing und Vertrieb), **Axel Strotbek** (Finanz und Organisation)



waren ebenso zu Gast wie **Jochem Heizmann** (Konzern Nutzfahrzeuge der Volkswagen AG), **Wolfgang Dürheimer** (Vorstandsvorsitzender Bentley Motors, Geschäftsführender Direktor Bugatti S.A.) und **Wolfgang Hatz** (Forschung und Entwicklung Porsche AG).

Lohn für Vorjahresleistung: Michelin beschenkte einmal mehr die Vorjahressieger der 24 Stunden von Le Mans. Die Audi-Werksfahrer **Timo Bernhard, Romain Dumas und Mike Rockenfeller** sind seit Dienstag die stolzen Besitzer von jeweils einem Rennkart in den Farben des französischen Reifenherstellers.

Alles Gute zum Fünfzigsten: Das offizielle Museum des 24-Stunden-Rennens ist vor einem halben Jahrhundert eröffnet worden. Zum Jubiläum der Sammlung, die inzwischen mehr als 100 Autos umfasst, besuchte **Dindo Capello** die Feier am Dienstag.

Das erste Mal: **Timo Bernhard, Romain Dumas** und **Mike Rockenfeller** durften zum ersten Mal als Sieger im Vorjahr die traditionellen Handabdrücke abgeben. Am Montag trafen sie sich in der Innenstadt von Le Mans für das klassische Foto. Anschließend empfingen Bürgermeister **Jean-Claude Boulard** und Handelskammerpräsident **Bernard Warrain** das Trio.

Zum Zwanzigsten: 1991 begann der Le-Mans-Veranstalter die Tradition der Handabdrücke. Zum 20. Jubiläum durften auch Audi-Motorsportchef **Dr. Wolfgang Ullrich**, ACO-Präsident **Jean-Claude Plassart** und Peugeot-Sportchef **Olivier Quesnel** ihre Handabdrücke abgeben. Sie sind auf einer Plakette im Village an der Rennstrecke verewigt.

Menschen, die Geschichte schrieben: Le Mans Miniatures präsentiert zur diesjährigen Ausgabe der 24 Stunden von Le Mans eine neue Serie maßstabgetreuer Nachbildungen von Persönlichkeiten des Rennens. **Dr. Wolfgang Ullrich** ist das Vorbild für eine der ersten Figuren im Maßstab 1:18.

Hochkarätiger Besuch: Audi empfing in Le Mans viele internationale Gäste, darunter Soul-Sängerin **Beverley Knight**, die beiden früheren Audi-Rallye-Weltmeister **Stig Blomqvist** und **Hannu Mikkola**, den Kabarettisten **Django Asül**, den Schwimm-Olympiasieger **Dr. Michael Gross**, den französischen Skirennläufer **Julien Lizeroux** und die Ski-Rennläuferin **Tessa Worley**, Ex-Fußballer **Denis Irwin** und den früheren Le-Mans-Sieger **Richard Attwood**.



Jackie Stewart besuchte ebenfalls Audi. Der dreimalige Formel-1-Weltmeister erhielt von seinem schottischen Landsmann **Allan McNish** am Samstag eine persönliche Führung durch die Audi-Boxen. Auch der sechsmalige Le-Mans-Sieger **Jacky Ickx**, der Markenbotschafter für Audi ist, drückte dem Audi Sport Team Joest vor Ort die Daumen.

Drei weitere Persönlichkeiten, die über andere Rennserien mit Audi verbunden sind, ließen sich den Auftritt der Marke an der Sarthe nicht entgehen. DTM-Pilot **Filipe Albuquerque** war von seinem ersten Besuch dieses 24-Stunden-Klassikers beeindruckt. Phoenix-Teamchef **Ernst Moser** und WRT-Teamchef **Vincent Vosse** waren ebenfalls in Frankreich.

Legenden im Einsatz: **Frank Biela**, **Emanuele Pirro** und **Marco Werner**, die 13 Le-Mans-Siege mit Audi auf sich vereinen, nahmen umfangreiche PR-Aufgaben für Audi rund um das Rennen wahr. Der zweimalige Le-Mans-Sieger **Hans-Joachim Stuck** arbeitete als Fernsehkommentator für SAT.1.

Mobil mit Elektroantrieb: Der Hersteller eines Golf-Buggys stellte Rekordsieger **Tom Kristensen** in Le Mans ein einzigartiges Fortbewegungsmittel zur Verfügung. Ähnlich dem Audi R18 TDI war der elektrisch angetriebene Buggy mit gelber Identifikation beklebt. Er besaß einen Kühlschrank, ein Klappdach, Ledersitze, verchromte Alufelgen und Straßenzulassung.

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Das Unternehmen erwirtschaftete bei einem Umsatz von € 35,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 , Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 über € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt.